

NUTZEN SIE DIE DYNAMIK.



**Microsoft Dynamics Lösung für das
Immobilienmanagement.**

Thema:
Einkaufsrechnungen

Art:
Ablaufbeschreibung
RELion 5.00 SP3

Erstellt von:
Stefan Holl

Hersteller:
mse RELion GmbH

Programmierung:
RELion Entwicklung

Stand: Juni 2009



Dieses Dokument/E-Book dient nur zu Informationszwecken. Bei Verwendung zu anderen Zwecken lehnt mse RELion GmbH jede Gewährleistung wegen Sach- und Rechtsmängeln ab. mse RELion GmbH lehnt jede Haftung für direkte und indirekte Schäden - sei es aus Vertrag oder aus Gesetz - ab, die in Verbindung mit der Anwendung und sonstiger Nutzung des E-Books entstehen können. Dieses E-Book kann bei Bedarf ohne vorherige Ankündigungen von mse RELion GmbH geändert werden. mse RELion GmbH lehnt jede Haftung für Fehler und Unterlassungen in diesem Dokument ab. Der Inhalt dieses E-Books ist urheberrechtlich geschützt. Ohne schriftliche Erlaubnis von mse RELion GmbH darf kein Teil dieses E-Books für irgendwelche Zwecke vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, auf welche Art und Weise oder mit welchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, dies geschieht. Microsoft, Great Plains, Dynamics NAV, Apertum, Axapta, Attain, Excel und Outlook sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation oder Great Plains in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern. Weitere in diesem Dokument aufgeführte Produkt- und Firmennamen können geschützte Marken ihrer jeweiligen Inhaber sein.

Inhaltsverzeichnis

1. EINRICHTUNG	2
2. BESCHREIBUNG DER KARTE RE EINKAUFS BUCH.-BLATT	5
2.1 Beschreibung der zur Verfügung stehenden Felder	7
2.2 Beschreibung der zur Verfügung stehenden Menüaufrufe	19
3. ERFASSEN VON BUCHUNGEN	21
3.1 Erfassen einer Standardbuchung	21
3.2 Erfassen einer Splittbuchung	21
4. VERARBEITUNG	22
4.1 Abstimm en	22
4.2 Testbericht	22
4.3 Buchen	22
5. WIE SIE IHRE BUCHUNGEN NACHVERFOLGEN KÖNNEN	23
5.1 Journale	23
5.2 Navigate	23

Allgemein

Wenn eingehende Rechnungen/Gutschriften schnell innerhalb der Buchhaltung und nicht über die entsprechenden Belege in der Instandhaltung erfasst werden sollen, kommt das Einkaufs Buch.-Blatt zum Einsatz. Alle für die zügige Erfassung nötigen Felder und Funktionen stehen in diesem vordefinierten Buch.Blatt zur Verfügung. Bei dem Einkaufs Buch.-Blatt handelt es sich in RELion um ein Untermodul, welches dem Hauptmodul Buchhaltung zugeordnet ist.

Während der Eingabe kann sich der Anwender per Mausklick über Konten- und Kreditorensalden informieren. Ebenso sieht er dabei die relevanten Daten zur Umsatzsteuer und zum Zahlungsverkehr, um diese bei Bedarf zu ändern. Vor dem Buchen wird ein Testbericht gestartet der inkonsistente Daten analysiert.

Die erfassten Zeilen des Buch.Blattes werden mit einer Stapelverarbeitung verbucht, wobei sich gleichzeitig die Aufwands-, Vorsteuer- und Verbindlichkeitsposten bilden. Diese sind sofort im Hauptbuch und in den Nebenbüchern Objekt und Kreditor sichtbar. Zahlungsrelevante Daten wie Skonto, Fälligkeit etc. können auch nach dem Buchen – zur Vorbereitung auf den automatischen Zahlungsverkehr - nochmal geändert werden. Ebenso kann der Anwender den Posten vorübergehend für den Zahlungsverkehr sperren.

1. Einrichtung

Bevor Sie das erste Mal mit dem Modul *Einkaufsrechnungen* arbeiten, sollten Sie die dafür notwendigen Einrichtungsparameter kontrollieren. Nachfolgend erhalten Sie diesbezüglich eine Kurzbeschreibung.

Klicken Sie im Menübaum auf den Bereich

Einkauf,

öffnen Sie den Ordner

Einrichtung

und wählen Sie die Karte

Kreditoren & Einkauf Einrichtung.



Um die Verwaltung von externen Belegnummern (z.B. Rechnungsnummer des Lieferanten/Dienstleisters) zu ermöglichen, ist darauf zu achten, dass die Einrichtung für Kreditoren & Einkauf im Feld Ext. Belegnr. erforderlich aktiviert ist.

Anschließend sollten Sie darauf achten, dass für das benötigte Buchblatt zur Erfassung der Einkaufsrechnungen eine entsprechende Buchblattvorlage eingerichtet ist.

Öffnen Sie im Menübaum den Bereich

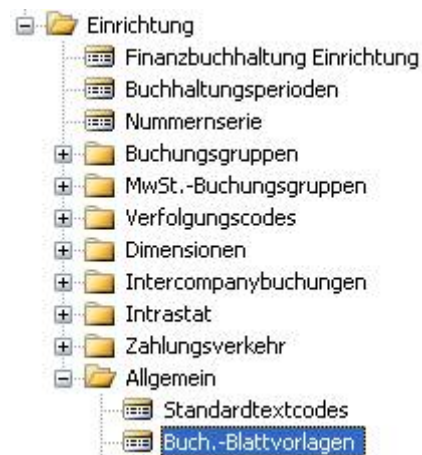
Finanzmanagement,

klicken Sie dort auf die Ordner

Einrichtung/Allgemein

und wählen Sie die Karte

Buch.-Blattvorlagen



Diese Karte zeigt die Fibu-Buch.-Blattvorlagen an, die in der Anwendung bereits eingerichtet wurden.

HINWEIS

Einkaufsbuchblätter werden über den Optionswert *Einkäufe* im Feld Art definiert. Um sich einen Überblick zu verschaffen, welche Buchblätter hierfür bereits eingerichtet wurden, klicken Sie in das Feld Art und setzen Sie mit F7 einen Feldfilter auf die Option *Einkäufe*. Wie Sie nun erkennen welche Vorlagen speziell für RELion sind, wird Ihnen nachfolgend beschrieben.



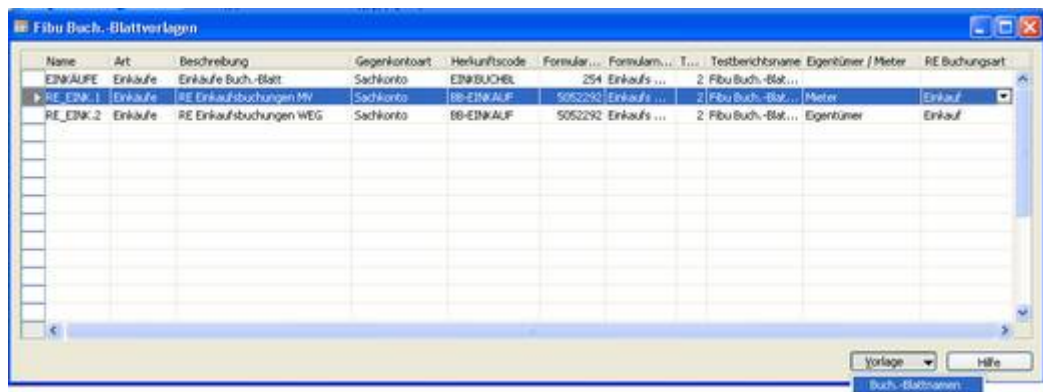
In oben gezeigter Beispielabbildung existieren in diesem Mandanten drei Einkauf-Buch.-Blattvorlagen, wobei zwei Stück für RELion angelegt sind. Über folgende Felder können Sie eine RELion Buch.-Blattvorlage für den Einkauf definieren:

Bezeichnung	Beschreibung
Herkunftscode Optional	Über den Lookup-Button dieses Feldes gelangen Sie in die Tabelle <i>Herkunftscodes</i> und können dort einen Herkunftscod für RELion-Einkaufsbuchungen anlegen bzw. auswählen und mit <u>OK</u> bestätigen. Der Herkunftscod wird es Ihnen später erleichtern im <i>Journal</i> die Herkunft von Buchungen nachzuvollziehen.
Formular-ID Pflichtfeld	Da RELion nicht die gleiche Einkaufs-Buch.-Blatt Form wie Dynamics verwendet, müssen Sie in diesem Feld die ID 5052292 eingeben. Nur so wird später der Aufruf des Buchblattes über den RELion-Menübaum korrekt funktionieren.
Testberichts-ID Pflichtfeld	Hier müssen Sie, wie auch im Standard, die ID 2 für den Testberichts-Report eintragen.
Eigentümer / Mieter Optional	Dieses Feld dient als Unterscheidungsmerkmal für den Bereich Miet- und WEG-Verwaltung. Sie können Ihre Buch.-Blattvorlagen über dieses Kennzeichen vordefinieren. Wenn Sie das Feld leer lassen, gilt die Vorlage für alle Verwaltungsbereiche.
RE Buchungsart Pflichtfeld	Da es in der Übersicht <i>Fibu Buch.-Blattvorlagen</i> auch Einkaufs Buch.-Blattvorlagen geben kann, die für den Standardbereich von Dynamics gedacht sind, wird für die RELion Buch.-Blattvorlagen ein zusätzliches Kennzeichen benötigt. Deshalb müssen Sie im Feld RE Buchungsart den Wert <i>Einkauf</i> auswählen.

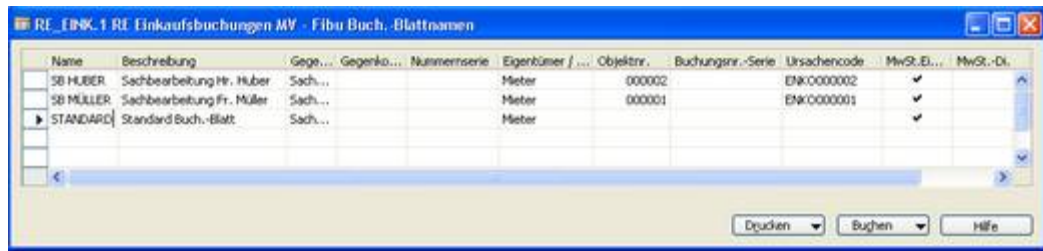
Sie können beliebig viele Buch.-Blattvorlagen mit F3 erstellen und so strukturieren wie diese für Ihre Firmenstruktur benötigt werden.

Zu jeder Buch.-Blattvorlage muss es mindestens einen Buch.-Blattnamen geben, dieser wird vom System beim Anlegen einer Vorlage mit der Bezeichnung *Standard* automatisch erzeugt.

Um weitere Buch.-Blattnamen zu erfassen, markieren Sie als nächste die entsprechende Vorlage und klicken Sie auf den Button Vorlage/Buch.-Blattnamen.



Es öffnet sich die Karte *Fibu Buch.-Blattnamen*. Mit F3 oder durch Klick in eine leere Zeile legen Sie einen neuen Datensatz an.



Sie können neben dem Namen und der Beschreibung weitere Werte für das Buchblatt auf dieser Ebene hinterlegen. Hier gibt es folgende für RELion relevanten Felder:

Bezeichnung	Beschreibung
Eigentümer / Mieter Optional	Der Wert dieses Feldes wird aus der Buch.-Blattvorlage übernommen. Er dient außerdem als Filterkriterium für die <i>Objektübersicht</i> welche sich über den Lookup-Button im Feld Objektnr. öffnet.
Objektnr. Optional	Wenn Sie dieses Buchblatt einem bestimmten Objekt zuordnen möchten, können Sie in diesem Feld mit Hilfe des Lookup-Buttons das entsprechende Objekt auswählen.

Alle weiteren möglichen Feldeinstellungen und deren Auswirkungen entsprechen dem Standard von Dynamics und können beispielsweise über die Onlinehilfe (F1) eingesehen werden.

2. Beschreibung der Karte RE Einkaufs Buch.-Blatt

Nach der erfolgreichen Einrichtung der Einkaufs-Buch.-Blätter stehen Ihnen diese nun zum Buchen zur Verfügung. Nachfolgend werden wir Ihnen den Aufbau des Einkaufs Buch.-Blattes erläutern.

Öffnen Sie im Menübaum den Ordner

Buchhaltung

und wählen Sie die Karte

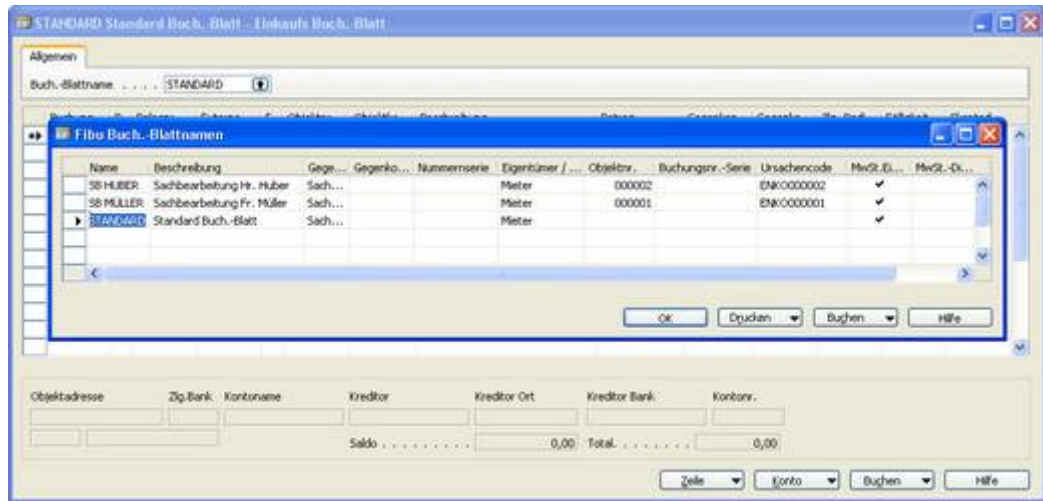
RE Einkaufs Buch.-Blatt.



Sollten Sie mehrere Einkaufs-Buch.-Blattvorlagen für RELion eingerichtet haben, öffnet sich zunächst die *Vorlagenübersicht* aus der Sie Ihre Auswahl treffen können.



Es öffnet sich die Form *Einkaufs Buch.-Blatt* in der Sie nun den gewünschten Buch.-Blattnamen auswählen müssen. Klicken Sie hierfür auf den Lookup-Button im Feld Buch.-Blattname, daraufhin öffnet sich die Übersicht der zur Verfügung stehenden Buch.-Blattnamen. Treffen Sie Ihre Auswahl und bestätigen Sie mit OK.



Sie verwenden das Fenster *Einkaufs Buch.-Blatt*, um Einkaufsrechnungen aus dem Immobilienmanagement zu buchen. Ein Einkaufs Buch.-Blatt ist eine Art Fibu Buch.-Blatt, das Sie zum Buchen von Geschäftsvorfällen auf ein Sach-, Bank-, Debitor-, Kreditor- und Anlagekonto verwenden können. In einem Einkaufs Buch.-Blatt geben Sie die Daten für die Transaktion ein, z. B. das Buchungsdatum, den Betrag oder die Konten, auf die Sie buchen möchten. Die Daten, die Sie in ein Buch.-Blatt eingeben, sind temporär und können geändert werden, solange noch nicht gebucht worden ist.



Das Einkaufs Buch.-Blatt kann vom Aufbau in 3 Bereiche unterteilt werden:

Der Erfassungsbereich: Hier werden Ihre Buchungen in Zeilen und Spalten tabellarisch erfasst. Bei Bedarf kann das Einkaufs-Buch.-Blatt um zusätzliche Spalten erweitert werden, die Ihnen die Erfassung von weiteren Beleginformationen ermöglichen. Per Rechtsklick Ihrer Maus im Bereich der Spaltenbeschriftung haben Sie in einem Auswahlfenster die Möglichkeit, zusätzliche Spalten anzuzeigen bzw. auszublenden.

Der Info-Bereich: Unterhalb des Erfassungsbereiches befindet sich eine Status-Zeile, die Ihnen Details zu den einzelnen Buchungen anzeigt. Zusätzlich können Sie noch

weitere Informationen über die Buttons Zeile (Dimensionen) und Konto (Kontokarte, Buchungsposten) abrufen.
Der Verarbeitungsbereich: Nach der Erfassung werden die Buchungen mit Hilfe des Buttons Buchen weiterverarbeitet. Die Buchung erfolgt analog zu den Buchungen der Microsoft Navision Einkaufsabwicklung; im mobilienspezifische Felder wurden ergänzt. Das Buch.-Blatt ist nach der Buchung leer und die Transaktionen wurden auf die einzelnen Konten gebucht.

2.1 Beschreibung der zur Verfügung stehenden Felder

Zeilennr. Automatikfeld Dieses Feld wird automatisch mit einer fünfstelligen Zeilennummer, beginnend mit der Nummer 10000 ausgefüllt und dient der eindeutigen Bestimmung der Zeilen. Die Nummernautomatik zählt die erste Stelle hoch, so dass die zweite Buchungszeile die Nummer 20000 erhält. Sollten Sie eine Buchung zwischen zwei bereits erfassten Buchungszeilen einfügen wollen, so erhält diese eingefügte Buchung eine Nummer, die zwischen der vorhergehenden und der nachfolgenden Buchungszeile liegt (z.B. 15000).

Buchungsdatum Pflichtfeld Hier wird normalerweise das Datum der Eingangsrechnung eingetragen. Dieses Datum steuert die Buchungsperiode, der Ihre Buchung vom System zugeordnet wird. Sollten Buchungsperiode und Rechnungsdatum nicht übereinstimmen, so erfassen Sie hier bitte ein Datum der gewünschten Buchungsperiode.

Belegdatum Optionsfeld Systemgemäß wird hier das Buchungsdatum vorgeschlagen, so dass bei Übereinstimmung keine gesonderte Eingabe erfolgen muss. Dieses Belegdatum kann von Ihnen aber bei Bedarf geändert werden. Stellen Sie bitte sicher, dass das hier angezeigte Datum mit dem Datum der Einkaufsrechnung übereinstimmt.
 Beachten Sie, dass dieses Datum von der Anwendung verwendet wird, um an einen Kreditor zu zahlende Beträge gemäß der Daten im Fenster Zahlungsbedingung zu berechnen. Dieses Datum wird außerdem für Zinsberechnungen entsprechend der Toleranzperiode und anderer Informationen in dem Fenster Zinskondition verwendet. Nur so ist es möglich, dass Fälligkeiten und Zinsen von der Anwendung korrekt berechnet werden.

Belegart Pflichtfeld Wählen Sie die Art des Belegs aus, der dem Posten in der Buch.-Blattzeile entspricht. Um die verfügbaren Optionen einzusehen, klicken Sie auf den Drilldown-Button.

(Leer):
 gewöhnliche Sachbuchung
 Zahlung:
 Zahlung an einen Kreditor
 Rechnung: Rechnung
 Gutschrift: Gutschrift
 Zinsrechnung: Verzugszinsen in Zusammenhang mit einem Einkauf
 Mahnung: Mahnung in Zusammenhang mit einem Einkauf
 Erstattung:
 Zahlung von einem Kreditor

Belegnr. Optionsfeld Hier kann eine interne Belegnummer für die Buch.-Blattzeile angegeben werden.

Enthält das Feld Buchungsnr.-Serie der Buch.-Blattzeile einen Nummernseriencode, wird dieser verwendet, um dem gebuchten Posten eine Belegnummer zuzuweisen. Ist das Feld Buchungsnr.-Serie in der jeweiligen Zeile leer, wird der Inhalt dieses Feldes als Belegnummer für den gebuchten Posten verwendet.

Ist das Feld Nummernserie des Buch.-Blattes ausgefüllt, fügt die Anwendung automatisch die nächste Nummer der entsprechenden Serie in dieses Feld ein. Wenn die Anwendung nicht automatisch eine Belegnummer zuweist, müssen Sie die besagte Nummernserie neu definieren.

Eine Belegnummer kann manuell eingegeben werden, wenn das Feld Nummernserie im Buch.-Blatt leer ist.

Handelt es sich um ein Wiederk. Buch.-Blatt und ist das Feld Buchungsnr.-Serie der jeweiligen Zeile leer, können Sie hier eine Formel eingeben, mit deren Hilfe eine systematische Belegnummer für jeden gebuchten Posten erstellt werden kann. Die Belegnummer wird bei jeder Buchung des Buch.-Blattes automatisch aktualisiert. Es ist ebenfalls möglich, einen festen Text einzugeben, der bei jeder Buchung gleichbleibend verwendet wird.

Mit den folgenden Platzhaltern ist es möglich, Formeln für systematische Belegnummern zu erstellen:

Platzhalter	Ergebnis:
% 1	Laufender Tag als Name (z. B. Montag)
% 2	Laufende Woche als Nummer (z. B. 52)
% 3	Laufender Monat als Nummer (z. B. 1)
% 4	Laufender Monat als Name (z. B. Januar)
% 5	Laufende Buchungsperiode als Name (z. B. März)
% 6	Laufendes Kalenderjahr

Beispiel:

Wenn die Belegnummer des Postens "M (Miete) + laufender Monat" sein soll, geben Sie $M\%3$ in das Feld Belegnr. ein. Für den Monat Januar wäre die Belegnummer dann "M1".

Hat das Buch.-Blatt mehr als eine Zeile, vergibt die Anwendung automatisch die gleiche Nummer auf den nachfolgenden Zeilen, bis der Saldo des Buch.-Blattes Null ist. Die nächste fortlaufende Nummer wird dann auf der nächsten Zeile eingegeben.

Externe Belegnummer Pflichtfeld Hier können Sie die Belegnummer eingeben, die sich auf die vom Kreditor verwendete Nummerierung bezieht. In der Regel wird dies die Rechnungsnummer des Kreditors sein. Sie können sowohl Ziffern als auch Buchstaben und Sonderzeichen eingeben.

Diese Nummer kann zu einem späteren Zeitpunkt hilfreich sein, wenn Sie beispielsweise die gebuchte Zeile anhand der vom Kreditor vergebenen Belegnummer suchen müssen. Wenn Sie zum Auffinden von Posten die Funktion Navigare verwenden, können Sie in Kreditorenposten zusätzlich nach externen Belegnummern suchen. Ebenso wird diese Nummer bei automatischen Zahlungen benötigt, um dem Kreditor eine eindeutige Zuordnung des Zahlungsbetrages zu ermöglichen.

Eigentümer/ Mieter Pflichtfeld Der Drilldown-Button öffnet ein Auswahlfenster welches Ihnen die Kennzeichnung als Eigentümer- oder Mieterobjekt ermöglicht. Nachfolgende Felder wie zum Beispiel Objektnr. stehen in Abhängigkeit zu

	diesem Feld und bieten je nach gewählter Eingabe nur die hierzu gehörenden Objekte an.
Objektnr. Pflichtfeld	Durch einen Klick auf den Lookup-Button öffnet sich die Karte <i>Objektübersicht</i> . Hier können Sie die Nr. eines Objektes aus der Tabelle <i>RE Objekt</i> auswählen. Die Objektnr. steht in Abhängigkeit zum Feld Eigentümer/Mieter.
Objektkonto Nr. Pflichtfeld	Hier können Sie die RE Kontonr. eines Objektkontos aus der Tabelle <i>Objekt Konto</i> erfassen. Die RE Kontonr. steht in Beziehung zu den Feldern Eigentümer / Mieter, Objektnr.
Abrechnungs- kreis Optionsfeld	Sofern ein zu bebuchendes Objekt bzw. eine Einheit einem Abrechnungskreis zugeordnet werden soll, so haben Sie über den Lookup-Button die Möglichkeit, Ihre Buchung diesem Abrechnungskreis zuzuordnen. Mit Abrechnungskreisen können sie beliebige Einheiten eines Objektes an den Betriebskosten beteiligen.
Einheitennr. Optionsfeld	Hier können Sie die Einheitennr. aus der Tabelle <i>Einheitenvertrag</i> erfassen. Die Einheitennr. steht in Beziehung zu den Feldern Eigentümer / Mieter und Objektnr.
Einheiten- historie Optionsfeld	Hier können Sie die Einheitenhistorie einer Einheit aus der Tabelle <i>Einheitenvertrag</i> erfassen. Die Einheitenhistorie steht in Beziehung zu den Feldern Eigentümer / Mieter, Objektnr., Einheitennr.
Buchungs- gruppe Nur Anzeige	Hier wird die Buchungsgruppe angezeigt, welcher Ihr Kreditor bei seiner Einrichtung zugeordnet wurde. Die Buchungsgruppe dient zum Auffinden der Kreditorensammelkonten, auf die Ihre Eingangsrechnung gebucht werden soll.
Darlehensnr. Optionsfeld	Das Einkaufs Buch.-Blatt wird auch von der Darlehensverwaltung für Buchungen genutzt. Dieses Feld dient jedoch nur Informationszwecken und ist nicht editierbar.
Darlehen Be- rechnungart	Das Einkaufs Buch.-Blatt wird auch von der Darlehensverwaltung für Buchungen genutzt. Dieses Feld dient jedoch nur Informationszwecken und ist nicht editierbar.
Darlehen Planposten Buchungsnr.	Das Einkaufs Buch.-Blatt wird auch von der Darlehensverwaltung für Buchungen genutzt. Dieses Feld dient jedoch nur Informationszwecken und ist nicht editierbar.
Darlehen Planpostenart	Das Einkaufs Buch.-Blatt wird auch von der Darlehensverwaltung für Buchungen genutzt. Dieses Feld dient jedoch nur Informationszwecken und ist nicht editierbar.
Weiter- berechnen Optionsfeld	Soll die von Ihnen zu buchende Rechnung ggf. weiterberechnet werden, so können Sie wählen, ob diese Weiterberechnung im Rahmen der BK-Abrechnung oder mittels einer Verkaufsrechnung erfolgt soll. Wenn Sie <i>BK-Abrechnung</i> wählen, dann wird dieser Posten bei der nächsten Abrechnung mit berücksichtigt (hierzu ist die Angabe der Einheitennummer erforderlich). Wenn Sie <i>Verkaufsrechnung</i> wählen, so erfolgt nur eine Kennzeichnung ohne automatisierte Weiterverarbeitung.
Kontoart Automatikfeld	Hier legt das System die Soll-Kontoart fest, die bebucht wird. Dies geschieht in Abhängigkeit zu dem im Objektstamm hinterlegten Kontenrahmen. Diese Vorgabe kann bei der Buchungserfassung zwar

	überschrieben werden, eine Abweichung zur Objektkontonummer führt jedoch bei der Verbuchung zu einer Fehlermeldung und wird damit nicht verarbeitet.
Kontonr. Automatikfeld	Hier legt das System das Soll-Konto fest, das bebucht wird. Dies geschieht in Abhängigkeit zu dem im Objektstamm hinterlegten Kontenrahmen. Diese Vorgabe kann bei der Buchungserfassung zwar überschrieben werden, eine Abweichung zum Sachkonto der Objektkontonummer führt jedoch bei der Verbuchung zu einer Fehlermeldung und wird damit nicht verarbeitet.
Beschreibung Optionsfeld	Hier wird ein Beschreibungstext (Buchungstext) zu Ihrer Buchung erfasst. Die Anwendung übernimmt hier automatisch als Text die Beschreibung des Kontos, welches im Feld Kontonr. angegeben wurde. Sie können diesen Text übernehmen aber auch verwerfen oder ergänzen.
Beschreibung 2 Optionsfeld	Sollte Ihnen das Eingabefeld Beschreibung nicht ausreichen, so können Sie in diesem Feld Ihre Eingabe fortsetzen. Es stehen Ihnen weitere 250 Zeichen zur Verfügung. Beim automatischen Zahlungsverkehr werden die ersten 108 Zeichen (4x27) als Verwendungszweck 11-14 in der deutschen DTAUS angegeben (siehe ZV-Doku).
Währungs- code Optionsfeld	Dieses Feld zeigt den Währungscode für die Beträge der Buch.-Blattzeile. Der Währungscode wird beim Ausfüllen des Feldes GegenKontonr. automatisch aus der Tabelle Kreditor übernommen. Wurde auf der Kreditorenkarte kein Währungscode eingegeben, bleibt das Feld leer. Sie können den Währungscode ändern, wenn Sie eine andere Währung verwenden möchten als die für den Kreditor vorgegebene. Der Betrag, den Sie in das Feld Betrag der Buch.-Blattzeile eingegeben haben, erscheint in der durch den Währungscode festgelegten Währung. Der Währungscode wird zusammen mit dem Buchungsdatum der Buch.-Blattzeile verwendet, um den entsprechenden Wechselkurs in der Tabelle Währungswechselkurs zu finden. Mit diesem Wechselkurs rechnet die Anwendung die Beträge der Buch.-Blattzeilen in Mandantenwährung und, wenn vorhanden, in Berichtswährung um.
ACHTUNG Wenn Sie über eine Buch.-Blattzeile auf ein Debitoren- oder Kreditorenkonto buchen und dabei im Feld Kontonr. oder Gegenkontonr. ein Bankkonto angeben, müssen die Währungscode für das Debitorenkonto oder Kreditorenkonto und das Bankkonto gleich sein. Sie erhalten eine Übersicht über die in der Tabelle Währung vorhandenen Währungscode, indem Sie auf den Lookup-Button klicken. Sie können den Wechselkurs ändern, indem Sie auf den Assist-Button (mit den drei Punkten) rechts im Feld klicken.	
Buchungsart Optionsfeld	In diesem Feld wird die Buchungsart angezeigt, die bei der Buchung des Postens aus dieser Buch.-Blattzeile verwendet wird. Die Buchungsart wird beim Einfügen eines Sachkontos in das Feld

Kontonr. automatisch aus dem Feld Buchungsart der Sachkontokarte übernommen.

Die Buchungsart wird zusammen mit den Feldern MwSt.-Geschäftsbuchungsgruppe und MwSt.-Produktbuchungsgruppe zum Auffinden des Kontos verwendet, auf das die Mehrwertsteuer gebucht wird.

Sie können die verfügbaren Buchungsarten einblenden, indem Sie auf den Drilldown-Button rechts im Feld klicken:

Einkauf Wählen Sie diese Option, wenn die Transaktion in dieser Buch.-Blattzeile einen Einkauf erfasst. Anhand dieser Angabe wird Vorsteuer berechnet und sichergestellt, dass sie auf das entsprechende Vorsteuerkonto gebucht wird.

Ausgleich Die Anwendung verwendet diese Option intern.

ACHTUNG

Das Feld Buchungsart ist mit dem Feld Kontonr. verknüpft, während das Feld Gegenkonto Buchungsart mit dem Feld Gegenkontonr. verknüpft ist. Sie sollten nur eines der Felder Buchungsart verwenden, entweder das, welches mit der Kontonr. verknüpft ist oder das, das mit der Gegenkontonr. verknüpft ist, da sie bestimmen, wie die Anwendung die MwSt. verbucht.

Geschäftsbuchungsgruppe
Anzeigefeld

In diesem Feld wird der Code der Geschäftsbuchungsgruppe angezeigt, der bei der Buchung des Postens aus der Buch.-Blattzeile verwendet wird.

Die Buchungsart wird beim Einfügen eines Sachkontos in das Feld Kontonr. automatisch aus dem Feld Geschäftsbuchungsgruppe der Sachkontokarte übernommen.

Sie können die verfügbaren Geschäftsbuchungsgruppen einblenden, indem Sie auf den Lookup-Button klicken.

Der Geschäftsbuchungsgruppencode wird zusammen mit dem Feld Produktbuchungsgruppe zum Auffinden der Sachkonten verwendet, auf die Einkäufe gebucht werden.

Produktbuchungsgruppe
Anzeigefeld

In diesem Feld wird der Code der Produktbuchungsgruppe angezeigt, der bei der Buchung des Postens aus der Buch.-Blattzeile verwendet wird.

Die Buchungsart wird beim Einfügen eines Sachkontos in das Feld Kontonr. automatisch aus dem Feld Produktbuchungsgruppe der Sachkontokarte übernommen.

Um die verfügbaren Produktbuchungsgruppencodes einzublenden, klicken Sie auf den Lookup-Button.

Der Produktbuchungsgruppencode wird zusammen mit dem Feld Geschäftsbuchungsgruppe zum Auffinden der Sachkonten verwendet, auf die Einkäufe gebucht werden.

MwSt.-
Geschäfts-
buchungs-
gruppe
Anzeigefeld

Dieses Feld zeigt den MwSt.-Geschäftsbuchungsgruppencode, der verwendet wird, wenn Sie den Posten der Buch.-Blattzeile buchen. Sie erhalten einen Überblick über die verfügbaren MwSt.-Geschäftsbuchungsgruppen, indem Sie auf den Lookup-Button klicken.

RELion übernimmt hier automatisch die Steuerdaten, welche Sie dem Objekt zugeordnet haben, jedoch kann hiervon über den Lookup-Button abgewichen werden.

Wenn Sie das Feld MwSt.Eintr. in Bu.Bl.Zeile kop. für dieses Buch.-Blatt mit einem Häkchen versehen haben, verwendet die Anwendung den Code der MwSt.-Geschäftsbuchungsgruppe zusammen mit den Feldern MwSt.-Produktbuchungsgruppe und Buchungsart, um den Inhalt des Feldes MwSt. % zu bestimmen und die Sachkonten festzulegen, auf die die Anwendung die MwSt. buchen soll.

ACHTUNG

Das Feld Buchungsart ist mit dem Feld Kontonr. verknüpft, während das Feld Gegenkonto Buchungsart mit dem Feld Gegenkontonr. verknüpft ist. Sie sollten nur eines der Felder Buchungsart verwenden, entweder das, welches mit der Kontonr. verknüpft ist oder das, das mit der Gegenkontonr. verknüpft ist, da sie bestimmen, wie die Anwendung die MwSt. verbucht.

MwSt.-
Produkt-
buchungs-
gruppe
Anzeigefeld

Dieses Feld zeigt den Code der MwSt.-Produktbuchungsgruppe, der verwendet wird, wenn Sie den Posten der Buch.-Blattzeile buchen. Sie erhalten einen Überblick über die verfügbaren MwSt.-Produktbuchungsgruppen, indem Sie auf den Lookup-Button klicken. Wenn Sie das Feld MwSt.Eintr. in Bu.Bl.Zeile kop. für dieses Buch.-Blatt mit einem Häkchen versehen haben, verwendet die Anwendung den Code der MwSt.-Produktbuchungsgruppe zusammen mit den Feldern MwSt.-Geschäftsbuchungsgruppe und Buchungsart, um den Inhalt des Feldes MwSt. % zu bestimmen und die Sachkonten festzulegen, auf die die Anwendung die MwSt. buchen soll.

ACHTUNG

Das Feld Buchungsart ist mit dem Feld Kontonr. verknüpft, während das Feld Gegenkonto Buchungsart mit dem Feld Gegenkontonr. verknüpft ist. Sie sollten nur eines der Felder Buchungsart verwenden, entweder das, welches mit der Kontonr. verknüpft ist oder das, das mit der Gegenkontonr. verknüpft ist, da sie bestimmen, wie die Anwendung die MwSt. verbucht.

Betrag Pflichtfeld	Geben Sie den Gesamtbetrag (inkl. MwSt.) für die Buch.-Blattzeile ein. ACHTUNG - Der Betrag wird in der Währung angezeigt, die durch den Code im Feld Währungscode repräsentiert wird. - Sollbeträge müssen ohne Vorzeichen eingegeben werden. Habenbeträge müssen mit negativem Vorzeichen eingegeben werden. - Wird auf den Gesamtbetrag ein Skonto gewährt, wird für die Kalkulation der in diesem Feld eingegebene Betrag verwendet. - Enthält das Feld Betrag den Wert "0", wenn Sie die Felder Ausgleich mit Belegart und Ausgleich mit Belegnr. ausfüllen, wird das Feld Betrag automatisch ausgefüllt. Folgender Betrag wird eingegeben: - Gesamtbetrag des Belegs, den Sie ausgleichen, minus ggf. gewährtem Skonto. Die Zahlungstoleranz wird nicht berücksichtigt.
Gegen- kontoart Pflichtfeld	Hier geben Sie den Code für die Gegenkontoart ein, die in dieser Buch.-Blattzeile verwendet werden soll. Um die verfügbaren Kontoarten einzublenden, klicken Sie auf den Drilldown-Button rechts im Feld. Die hier getroffene Wahl bestimmt die Auswahl der Konten im Feld Gegenkontonr. In Einkaufs Buch.-Blättern ist hier <i>Kreditor</i> voreingestellt.
Gegen- kontonr. Pflichtfeld	Hier können Sie die Nummer des Kreditorkontos auswählen. Um die zur Verfügung stehenden Kontonummern im Kontenplan einzusehen, klicken Sie auf den Lookup-Button. Der Inhalt des Feldes Kontoart bestimmt, welche Kontonummern gezeigt werden. ACHTUNG Es gibt Mehrwertsteuerfelder, die sowohl mit der Gegenkontonummer als auch mit der Kontonummer verknüpft sind. Achten Sie deshalb darauf, nur mit einer dieser Kontonummern Mehrwertsteuer zu verknüpfen.
Buchungs- gruppe Anzeigefeld	In diesem Feld wird die Buchungsgruppe angezeigt, die zum Buchen der Buch.-Blattzeile verwendet wird. Die Buchungsgruppe wird zum Auffinden der Kreditorensammelkonten verwendet, auf die der offene Betrag gebucht werden soll. Die Buchungsgruppe wird beim Ausfüllen des Feldes Kontonr. automatisch von der Debitoren- bzw. Kreditorenkarte übernommen. Die Buchungsgruppen werden in den Tabellen Debitorenbuchungsgruppe und Kreditorenbuchungsgruppe eingerichtet.
Leistungs- zeitraum von Optionsfeld	Hier wird das Datum des Leistungszeitraums erfasst, ab dem der Beleg der Buchung gültig ist. Leistungszeiträume werden bei der BK-Abrechnung ausgewertet. Vorgeblendet wird der Leistungszeitraum aus den Vorgaben, die in folgender Hierarchie erfasst werden können: 1. Objekt Konto 2. RE Objekt 3. RE Einrichtung

Leistungszeitraum bis Optionsfeld Hier wird das Datum des Leistungszeitraums erfasst, bis zu dem der Beleg der Buchung gültig ist. Leistungszeiträume werden bei der BK-Abrechnung ausgewertet.
Vorgeblendet wird der Leistungszeitraum aus den Vorgaben, die in folgender Hierarchie erfasst werden können:

1. Objekt Konto
2. RE Objekt
3. RE Einrichtung

Gegenkonto Buchungsart In diesem Feld wird die mit dem Gegenkonto verknüpfte Buchungsart angezeigt, die beim Buchen des Postens in der Buch.-Blattzeile verwendet wird.

Optionsfeld Wenn Sie für dieses Buch.-Blatt das Feld MwSt.Eintr. in Bu.Bl.Zeile kop. mit einem Häkchen versehen haben, wird die Anwendung die Buchungsart aus dem Feld Buchungsart der Sachkontokarte entnehmen, wenn das Feld Gegenkontonr. gefüllt wird.

Die mit dem Gegenkonto verknüpfte Buchungsart wird zusammen mit den Feldern Gegenkto. MwSt.-Gesch.-Buch.-G und Gegenkto. MwSt.-Prod.-Buch.-Gr verwendet, um das Konto zu bestimmen, auf das die Anwendung die MwSt. buchen soll.

Sie können die verfügbaren Buchungsarten einblenden, indem Sie auf den Drilldown-Button klicken.

<Leer> Wählen Sie diese Option, wenn die Transaktion in dieser Buch.-Blattzeile keine MwSt. enthält.

Einkauf Wählen Sie diese Option, wenn die Transaktion in dieser Buch.-Blattzeile einen Einkauf erfasst. Anhand dieser Angabe wird Vorsteuer berechnet und sichergestellt, dass sie auf das entsprechende Vorsteuerkonto gebucht wird.

Ausgleich Die Anwendung verwendet diese Option intern.

ACHTUNG

Das Feld Gegenkto. Buchungsart ist mit dem Feld Gegenkontonr. verknüpft, während das Feld Buchungsart mit dem Feld Kontonr. verknüpft ist. Sie sollten nur eines der Felder Buchungsart verwenden, entweder das, welches mit der Kontonr. verknüpft ist oder das, das mit der Gegenkontonr. verknüpft ist, da sie bestimmen, wie die Anwendung die MwSt. verbucht.

Gegenkonto Geschäftsbuchungsgr. Optionsfeld In diesem Feld wird der Code der mit dem Gegenkonto verknüpften Geschäftsbuchungsgruppe angezeigt, die beim Buchen des Postens in der Buch.-Blattzeile verwendet wird.
Wenn Sie für dieses Buch.-Blatt das Feld MwSt.Eintr. in Bu.Bl.Zeile kop. mit einem Häkchen versehen haben, entnimmt die Anwendung

den Code automatisch aus dem Feld Geschäftsbuchungsgruppe der Sachkontokarte, wenn Sie ein Sachkonto im Feld Gegenkontonr. eingeben.

Um die verfügbaren Geschäftsbuchungsgruppencodes einzublenden, klicken Sie auf den Lookup-Button.

Die Anwendung verwendet den mit dem Gegenkonto verknüpften Geschäftsbuchungsgruppencode zusammen mit dem Feld Gegenkonto Produktbuchungsgr. zum Auffinden der Sachkonten, auf die Einkäufe gebucht werden.

Gegenkonto Produkt-Buchungsgr. Optionsfeld	In diesem Feld wird der Code der mit dem Gegenkonto verknüpften Produktbuchungsgruppe angezeigt, die beim Buchen des Postens in der Buch.-Blattzeile verwendet wird. Wenn Sie für dieses Buch.-Blatt das Feld MwSt.Eintr. in Bu.Bl.Zeile kop. mit einem Häkchen versehen haben, entnimmt die Anwendung den Code automatisch aus dem Feld Produktbuchungsgruppe der Sachkontokarte, wenn Sie ein Sachkonto im Feld Gegenkontonr. eingeben. Um die verfügbaren Produktbuchungsgruppencodes einzublenden, klicken Sie auf den Lookup-Button. Die Anwendung verwendet den mit dem Gegenkonto verknüpften Produktbuchungsgruppencode zusammen mit dem Feld Gegenkonto Geschäftsbuchungsgr. zum Auffinden der Sachkonten, auf die Einkäufe gebucht werden.
---	--

Gegenkto. MwSt.-Gesch.-Buch.-G Optionsfeld	Dieses Feld zeigt den Code der mit dem Gegenkonto verknüpften MwSt.-Geschäftsbuchungsgruppe, die beim Buchen des Postens in der Buch.-Blattzeile verwendet wird. Sie erhalten einen Überblick über die verfügbaren MwSt.-Geschäftsbuchungsgruppen, indem Sie auf den Lookup-Button klicken.
---	---

Wenn Sie das Feld MwSt.Eintr. in Bu.Bl.Zeile kop. für dieses Buch.-Blatt mit einem Häkchen versehen haben, verwendet die Anwendung den Code der MwSt.-Geschäftsbuchungsgruppe des Gegenkontos zusammen mit den Feldern Gegenkto. MwSt.-Prod.-Buch.-Gr und Gegenkonto Buchungsart, um den Inhalt des Feldes Gegenkonto MwSt. % zu bestimmen und die Sachkonten festzulegen, auf die die Anwendung die MwSt. buchen soll.

ACHTUNG

Das Feld Gegenkto. Buchungsart ist mit dem Feld Gegenkontonr. verknüpft, während das Feld Buchungsart mit dem Feld Kontonr. verknüpft ist. Sie sollten nur eines der Felder Buchungsart verwenden, entweder das, welches mit der Kontonr. verknüpft ist oder das, das mit der Gegenkontonr. verknüpft ist, da sie bestimmen, wie die Anwendung die MwSt. verbucht.

Gegenkto. MwSt.-Prod.-Buch.-Gr.	Dieses Feld zeigt den Code der mit dem Gegenkonto verknüpften MwSt.-Produktbuchungsgruppe, die beim Buchen des in der Buch.-Blattzeile enthaltenen Postens verwendet wird.
Optionsfeld	Sie erhalten einen Überblick über die verfügbaren MwSt.-Produktbuchungsgruppen, indem Sie auf den AssistButton rechts im Feld klicken.

Wenn Sie das Feld MwSt.Eintr. in Bu.Bl.Zeile kop. für dieses Buch.-Blatt mit einem Häkchen versehen haben, verwendet die Anwendung den Code der MwSt.-Produktbuchungsgruppe des Gegenkontos zusammen mit den Feldern Gegenkto. MwSt.-Gesch.-Buch.-G und Gegenkonto Buchungsart, um den Inhalt des Feldes Gegenkonto MwSt. % zu bestimmen und die Sachkonten festzulegen, auf die die Anwendung die MwSt. buchen soll.

ACHTUNG

Das Feld Gegenkto. Buchungsart ist mit dem Feld Gegenkontonr. verknüpft, während das Feld Buchungsart mit dem Feld Kontonr. verknüpft ist. Sie sollten nur eines der Felder Buchungsart verwenden, entweder das, welches mit der Kontonr. verknüpft ist oder das, das mit der Gegenkontonr. verknüpft ist, da sie bestimmen, wie die Anwendung die MwSt. verbucht.

Rech. an/Zahlung an Nr. Anzeigefeld	Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt und kann nicht geändert werden.
Shortcut- dimensions- code 1	Hier kann Ihre Buchung einer Shortcutdimension zugewiesen werden.
Shortcut- dimensions- code 2	Hier kann Ihre Buchung einer Shortcutdimension zugewiesen werden.
Shortcut- dimensions- code 3	Hier kann Ihre Buchung einer Shortcutdimension zugewiesen werden.
Shortcut- dimensions- code 4	Hier kann Ihre Buchung einer Shortcutdimension zugewiesen werden.
Shortcut- dimensions- code 5	Hier kann Ihre Buchung einer Shortcutdimension zugewiesen werden.
Shortcut- dimensions- code 6	Hier kann Ihre Buchung einer Shortcutdimension zugewiesen werden.
Shortcut- dimensions- code 7	Hier kann Ihre Buchung einer Shortcutdimension zugewiesen werden.
Shortcut- dimensions- code 8	Hier kann Ihre Buchung einer Shortcutdimension zugewiesen werden.
Storno Optionsfeld	Hier können Sie einen Posten als Stornoposten kennzeichnen. Sie können dieses Feld verwenden, wenn Sie einen Stornoposten auf ein Konto buchen müssen. Wenn Sie dieses Feld beim Buchen von Stornoposten mit einem Häkchen versehen, wird ein negativer Soll- anstelle eines Habenbetrages oder ein negativer Haben- anstelle eines Sollbetrages gebucht. Im Feld Sollbetrag bzw. Habenbetrag des entsprechenden Kontos erscheinen daraufhin sowohl der ursprüngliche als auch der Stornoposten. Sie gleichen sich gegeneinander aus, so dass sie den Soll- bzw. Habensaldo nicht beeinflussen. Sie buchen beispielsweise einen Einkauf im Wert von MW 1000. Sie stellen später fest, dass dieser Posten falsch ist und buchen daher einen Stornoposten in Höhe von MW 1000. Im Feld Sollbetrag des

	Kontos erscheint ein Sollbetrag in Höhe von MW 1000 und ein negativer Sollbetrag in Höhe von MW 1000. Der Einkauf und der entsprechende Stornoposten wirken sich somit nicht auf den im Feld Sollbetrag angezeigten Betrag aus. Wenn Sie den Stornoposten jedoch als normalen Posten buchen, erscheint sowohl im Feld Sollbetrag als auch im Feld Habenbetrag ein Betrag von MW 1000. Sie können sich den kumulierten Betrag des jeweiligen Kontos in den Feldern Sollbetrag bzw. Habenbetrag auf der entsprechenden Konto-karte anzeigen lassen. Wenn Sie mit dem Feld Storno arbeiten möchten, markieren Sie es mit einem Häkchen.
Zlg.-Bedingungscode Optionsfeld	In diesem Feld wird der Code angezeigt, der die Zahlungsbedingungen für den in der Buch.-Blattzeile angezeigten Posten repräsentiert. Der Zahlungsbedingungscode wird beim Ausfüllen des Feldes Kontonr. automatisch aus der Tabelle <i>Kreditor</i> übernommen. Wurde auf der <i>Kreditorenkarte</i> kein Zahlungsbedingungscode eingegeben, bleibt das Feld leer. Der Zahlungsbedingungscode wird zum Auffinden der Skontosätze und zum Berechnen der Fälligkeits- und Skontodaten auf der Grundlage des Buchungsdatums verwendet. Sie können den für den Posten vorgeschlagenen Code bei Bedarf ändern. Um die Zahlungsbedingungscode in der Tabelle Zahlungsbedingung einzusehen, klicken Sie auf den Lookup-Button.
Zahlungsformcode Optionsfeld	Der Zahlungsformcode gibt die Zahlungsform für diesen Posten an. Der Zahlungsformcode wird beim Ausfüllen des Feldes Kontonr. automatisch aus der Tabelle <i>Kreditor</i> übernommen. Wurde auf der <i>Kreditorenkarte</i> keine Zahlungsform definiert, bleibt das Feld leer. Der verwendete Zahlungsformcode dient auch als Filterkriterium beim Zahlungsvorschlag im automatischen Zahlungsverkehr.
Fälligkeitsdatum Optionsfeld	In diesem Feld wird das Fälligkeitsdatum des Postens angezeigt. Dieses Feld wird nur verwendet, wenn die Buch.-Blattzeile eine Rechnung und die Kontoart ein Kreditorenkonto ist. Handelt es sich bei der Buch.-Blattzeile nicht um eine Rechnung, bleibt das Feld leer. Die Anwendung berechnet das Datum unter Verwendung der Felder Buchungsdatum und Zlg.-Bedingungscode. Das Fälligkeitsdatum wird nach der Buchung in Verbindung mit Zahlungen an Kreditoren und von der Stapelverarbeitung Zahlungsvorschlag verwendet.
Skontodatum Optionsfeld	In diesem Feld wird das letztmögliche Datum für den in der Buch.-Blattzeile aufgeführten Betrag angezeigt, zu dem noch ein Skontoabzug möglich ist. Dieses Feld wird nur verwendet, wenn die Buch.-Blattzeile eine Rechnung und die Kontoart ein Kreditorenkonto ist. Handelt es sich bei der Buch.-Blattzeile nicht um eine Rechnung, bleibt das Feld leer. Die Anwendung berechnet das Datum unter Verwendung der Felder Buchungsdatum und Zlg.-Bedingungscode. Das Skontodatum wird nach der Buchung in Verbindung mit Zahlungen von Kreditoren und von der Stapelverarbeitung Zahlungsvorschlag verwendet.
Skonto %	In diesem Feld wird der für die Buch.-Blattzeile mögliche Skontosatz angezeigt. Das Skonto wirkt sich aus, wenn die Zeile vor dem Skontodatum ausgeglichen wird. Die Anwendung berechnet den Prozentsatz aus dem Inhalt der Felder Buchungsdatum und Zlg.-Bedingungscode.

Der Skontosatz wird in Verbindung mit Buchungen zum Berechnen möglicher Skontos verwendet. Erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt eine Zahlung an einen Kreditoren, wird der Skonto gemäß des im Feld Skontodatum eingegebenen Datums gewährt.

Abwarten	Über dieses Feld können Sie festlegen, ob eine Buch.-Blattzeile in die Berechnung von Zahlungsvorschlägen oder Mahnungen und Zinsrechnungen eingeschlossen wird. Sie können vor dem Buchen Ihre Initialen oder eine andere Kennung in das Feld eingeben. Dadurch wird die Zeile auf den Status Abwarten gesetzt und ist nicht eher Bestandteil von Berechnungen, bis sie freigegeben wird. Wenn das Feld ausgefüllt ist, wartet die Zeile auf die Freigabe. Ist das Feld leer, wird die Zeile von den Stapelverarbeitungen berücksichtigt. Wenn Sie die Stapelverarbeitung <i>Zahlungsvorschlag</i> ausführen, wird der Posten nicht berücksichtigt, wenn das Feld ausgefüllt ist. Nachdem die Zeile gebucht wurde, kann der Inhalt des Feldes in der Tabelle Kreditorenposten geändert werden.
Ursachencode	Dieses Feld enthält den Ursachencode, der in die Buch.-Blattzeilen eingegeben wurde. Ein Ursachencode ist eine beliebige Kennung, die angibt, wo ein Posten erzeugt wurde. Das Programm ermittelt den Code automatisch aus dem Feld Ursachencode der Tabelle Fibu Buch.-Blattname. Sie erhalten eine Übersicht über die in der Tabelle Ursachencode vorhandenen Ursachencodes, indem Sie auf den Lookup-Button klicken.
MwSt.- Bemessungs- grundlage (MW)	In diesem Feld wird der Gesamtnettobetrag (Betrag ohne MwSt.) dieser Buchung in Mandantenwährung angezeigt. Wenn das Feld MwSt.-Bemessungsgrundlage ausgefüllt ist, berechnet die Anwendung automatisch die MwSt.-Bemessungsgrundlage (MW) unter Verwendung der Werte in dem Feld MwSt.-Bemessungsgrundlage und dem relevanten Wechselkurs. Wenn sich der Betrag in dem Feld MwSt.-Bemessungsgrundlage ändert, wird der Betrag in diesem Feld entsprechend angepasst.
Gegenkto. MwSt.- Bemess. (MW)	In diesem Feld wird der Gesamtbruttobetrag (Betrag incl. MwSt.) in Mandantenwährung angezeigt. Wenn das Feld Gegenkto. MwSt.-Bemessungsgr. ausgefüllt ist, berechnet die Anwendung automatisch die Gegenkto. MwSt.-Bemess. (MW) unter Verwendung der Werte in dem Feld Gegenkto. MwSt.-Bemessungsgr. und dem relevanten Wechselkurs. Wenn sich der Betrag in dem Feld Gegenkto. MwSt.-Bemessungsgr. ändert, wird der Betrag in diesem Feld entsprechend angepasst.
Vorsteuer- anteil %	Wenn Sie bei der Anlage eines Objektes im Bereich der Steuerdaten einen Vorsteueranteil erfasst haben, wird dieser Wert hier automatisch übernommen und als Information dem Posten mitgegeben. Die enthaltene Vorsteuer wird zunächst in voller Höhe gebucht und kann dann über den Bericht <i>Nicht anrech. Vorst. Berechnen</i> berechnet und nachfolgend umbucht werden.
MwSt.-Betrag	Dieses Feld zeigt den Gesamtbetrag des Gegenkontos MwSt. Betrag in Mandantenwährung. Die Anwendung berechnet den Betrag unter Verwendung der Felder Betrag und Gegenkonto MwSt. %. Sie können die hier angezeigten MwSt.-Beträge ändern, wenn Sie einen anderen MwSt.-Betrag als den von der Anwendung berechneten buchen möchten. Die Differenz zwischen dem von Ihnen eingegebenen Betrag und dem von der Anwendung berechneten Betrag wird im Feld Gegenkonto MwSt.-Differenz angezeigt.
MwSt.- Differenz	Wenn Sie einen MwSt.-Betrag im Feld MwSt.-Betrag manuell ändern, zeigt das Feld MwSt.-Differenz den Unterschiedsbetrag zwischen dem eingegebenen und dem berechneten Betrag.

schen dem von der Anwendung berechneten MwSt.-Betrag und dem MwSt.-Betrag, den Sie manuell eingegeben haben.

Gegenkonto MwSt.-Betrag Dieses Feld zeigt den Gesamtbetrag des Gegenkonto MwSt. Betrag in Mandantenwährung.

Die Anwendung berechnet den Betrag unter Verwendung der Felder Betrag und Gegenkonto MwSt. % .

Sie können die hier angezeigten MwSt.-Beträge ändern, wenn Sie einen anderen MwSt.-Betrag als den von der Anwendung berechneten buchen möchten. Die Differenz zwischen dem von Ihnen eingegebenen Betrag und dem von der Anwendung berechneten Betrag wird im Feld Gegenkonto MwSt.-Differenz angezeigt.

ACHTUNG

Dieses Feld MwSt. ist mit dem Feld Gegenkontonr. verknüpft. Sie sollten nur Mehrwertsteuer eingeben, die entweder mit der Gegenkontonr. oder mit der Kontonr. verknüpft ist.

Gegenkonto MwSt.-Differenz Wenn Sie einen MwSt.-Betrag im Feld MwSt.-Betrag manuell ändern, zeigt das Feld Gegenkonto MwSt.-Differenz den Unterschiedsbetrag zwischen dem von der Anwendung berechneten MwSt.-Betrag und dem MwSt.-Betrag, den Sie manuell eingegeben haben.

Bankkonto für Zahlung Hier können Sie die Fibu-Kontonummer des Bankkontos erfassen, über welches Sie die Zahlung der Einkaufsrechnung vornehmen möchten.

2.2 Beschreibung der zur Verfügung stehenden Menüaufrufe

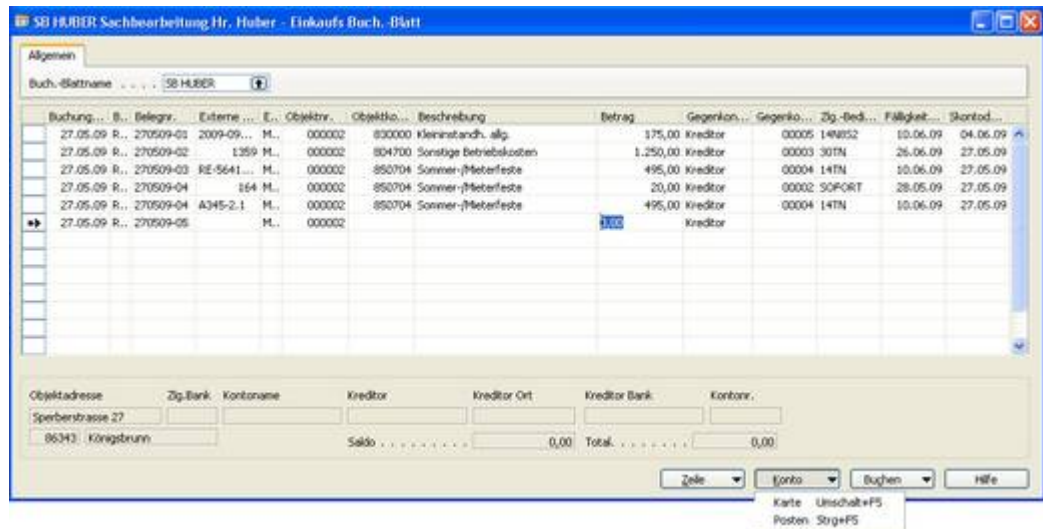
Während der Erfassung Ihrer Buchungszeilen stehen Ihnen noch folgende Menüaufrufe zur Verfügung:

Der Button Zeile

Über den Button Zeile, Dimensionen können Sie einem Posten, den Sie erzeugen, Dimensionen mitgeben, die später für Analysezwecke genutzt werden können. Sie können für bis zu acht Shortcutdimensionen Dimensionswerte direkt in eine Buch.-Blattzeile eingeben. Beachten Sie, dass RELion je nach Einrichtung automatisch Dimensionen zu Ihrer Buchungszeile ergänzt (vgl. hierzu z.B. die automatischen Objektdimensionen). Wenn Sie nicht direkt in Buch.-Blattzeilen Dimensionsinformationen eingeben möchten oder Informationen für Dimensionen eingeben möchten, die nicht direkt in einer Buch.-Blattzeile zur Verfügung stehen, können Sie das hier tun. Die Anwendung wird alle in einer Buch.-Blattzeile eingegebenen Dimensionsinformationen in dieser Tabelle speichern.

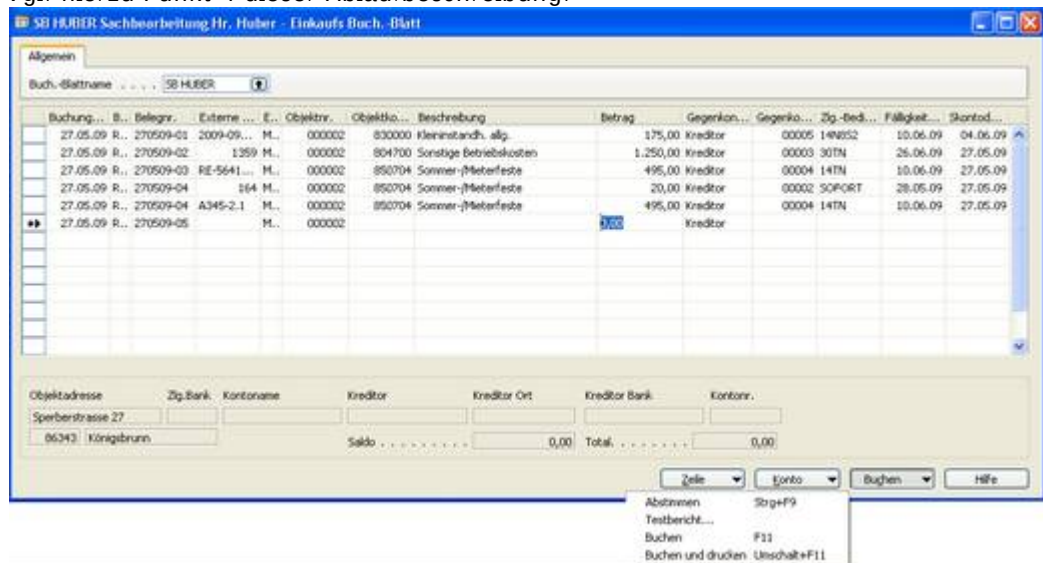
Der Button Konto

Über die Auswahl Karte bzw. Posten können Sie sich Informationen bezogen auf das in der Buch.-Blattzeile angegebene Konto anzeigen lassen.



Der Button Buchen

Die Funktion Buchen übernimmt die im Buchblatt erfassten Zeilen und bildet daraus Posten für die verschiedenen Bereiche der Finanzbuchhaltung. Änderungen sind dann nur noch im Rahmen von Stornierungen möglich. Über die Funktion Buchen und Drucken wird zusätzlich noch ein Buchungsprotokoll ausgegeben. Vgl. hierzu Punkt 4 dieser Ablaufbeschreibung.



3. Erfassen von Buchungen

Nachdem Sie nun das Einkaufs.-Buchblatt kennengelernt haben, können Sie daran-gehen, Ihre Buchungen zu erfassen.

3.1 Erfassen einer Standardbuchung

Standardbuchungen umfassen ein Soll- und ein Habenkonto des Hauptbuches sowie die zugehörigen MwSt-Buchungen und ggf. weitere Buchungen in Nebenbüchern. Erfassen Sie die entsprechenden Daten Ihrer Buchung in den Ihnen zur Verfügung stehenden Feldern, welche Ihnen vorstehend erläutert wurden, indem Sie die einzelnen Buchungszeilen ausfüllen. Im Einkaufs Buch.-Blatt werden Ihnen folgende Felder standardmäßig angezeigt:

Buchungsdatum

Belegart

Belegnr.

Externe Belegnummer

Eigentümer / Mieter

Objektnr.

Objektkonto Nr.

Beschreibung

Betrag

Gegenkontoart

Gegenkontonr.

Fälligkeit

Skontodatum

Mittels eines Rechtsklicks mit der Maus im Spaltenkopf Ihres Einkaufs Buch.-Blattes können Sie sich weitere Felder anzeigen lassen bzw. nicht benötigte aus Gründen der Übersichtlichkeit auch ausblenden.

3.2 Erfassen einer Splittbuchung

Im Gegensatz zu den Standardbuchungen werden bei Splittbuchungen nicht nur ein Soll- und ein Habenkonto des Hauptbuches bebucht, sondern die Buchung auf mehrere Soll- bzw. Haben-Konten aufgeteilt. Nachfolgend ist eine Soll-Splittbuchung dargestellt. Hierbei ist für jedes zu bebuchende Konto eine Zeile des Buchblattes zu verwenden, das Gegenkonto wird aber in dieser Zeile nicht eingetragen. Erst, wenn alle Sollkonten erfasst wurden, ist die Habenbuchung in einer gesonderten Zeile zu erfassen.

Buchung...	B.	Belegnr.	Externe...	E.	Objektnr.	Objektko...	Beschreibung	Betrag	G.	Gegenko...	Zlg.-Bed...	Fälligkeit...	Skontod...
20.05.09 R...	M%2		RE02-19...	M..	000009	850713	sonstige Kosten der Vermietung	200,00	S..				
20.05.09 R...	M%2		RE02-19...	M..	000009	856010	Zeitungsanzeigen	100,00	S..				
20.05.09 R...	M%2		RE02-19...	M..	000009		Objektverwalter	300,00	K..	00003	30TH	19.06.09	20.05.09

Objektadresse: Kreuzedstrasse 100
Zlg. Bank: 86163 / Ausgabung
Kontoname: Objektverwalter
Kredit: Ausgabung
Kreditort: Ausgabung
Kredit Bank: Saldo
Kontonr.: 0,00
Berechnete: 0,00
Total: 0,00

Buttons: Zeile, Konto, Funktion, Buchen, Hilfe

4. Verarbeitung

Die Verarbeitung der von Ihnen im Erfassungsbereich hinterlegten Buchungen erfolgt über den Button **Buchen**. Folgende Optionen stehen zur Wahl:

4.1 Abstim men

Sie verwenden den Report *Abstim men*, um die Salden aller Konten einzusehen, die Sie auf abstim mbar gesetzt haben (normalerweise die Geldkonten). Sie öffnen das Fenster aus dem Fibu Buch.-Blatt heraus. Wenn Sie eine oder mehrere Buchungszeilen im Fibu Buch.-Blatt eingegeben haben, können Sie sich, bevor Sie die Zeilen buchen, das Fenster "Abstim men" ansehen, um die Salden der abstim mbaren Konten nach Buchung der Buch.-Blattzeilen einzusehen.

Im Bereich des Einkaufs Buch.-Blattes ist dieser Report jedoch ohne Bedeutung, da Kreditorenkonten normalerweise nicht auf abstim mbar gesetzt werden.

4.2 Testbericht

Prüft Ihre erfassten Buchungen und erstellt einen Testbericht, der ggf. auf Fehler hinweist. Dieser Testbericht kann über Buttons entweder gedruckt oder als Seitenansicht auf Ihrem Monitor ausgegeben werden.

4.3 Buchen

Die Funktion Buchen übernimmt die im Buchblatt erfassten Zeilen und bildet daraus Posten für die verschiedenen Bereiche der der Finanzbuchhaltung fest. Änderungen sind dann nur noch im Rahmen von Stornierungen möglich. Über die Funktion Buchen und Drucken wird zusätzlich noch ein Buchungsprotokoll ausgegeben.

5. Wie Sie Ihre Buchungen nachverfolgen können

Nachdem Sie Ihre Buchungen über die Funktion Buchen bzw. Buchen und Drucken in der Finanzbuchhaltung festgeschrieben haben, stehen diese neuen Daten sofort zur Auswertung zur Verfügung. Hierzu bietet Ihnen das System vielfältigste Möglichkeiten, wie z.B. über die Objektkonto-, Sachkonto- und Debitoren- und Kreditorenkonto-Karten sowie über ein Buchungsjournal und die Navigate-Funktion.

Öffnen Sie im Menübaum den Ordner

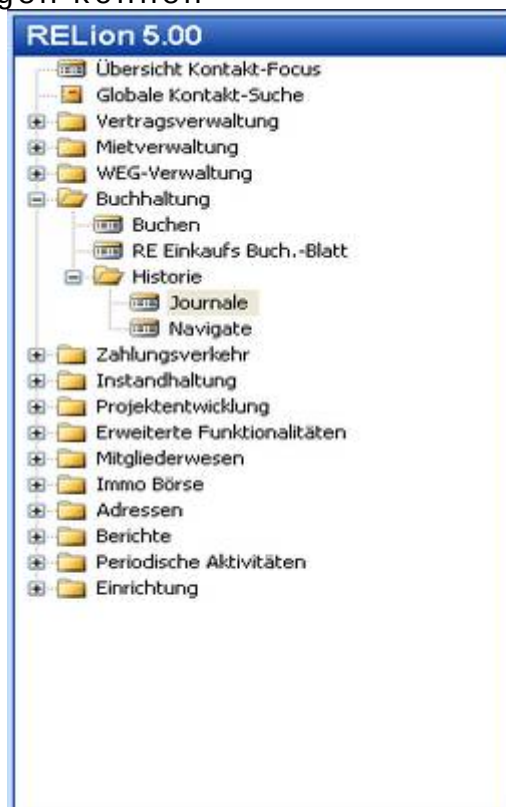
Buchhaltung

öffnen Sie den Ordner

Historie

Klicken Sie auf

Journale oder Navigate



5.1 Journale

Sie verwenden die FibuJournale, um sich gebuchte Posten anzusehen. Jedes Mal, wenn ein Posten gebucht wird, wird ein Journal erzeugt.

Die Posten in einem Journal sind das Ergebnis des Folgenden: Buchung von Buch.-Blättern, Buchung von Verkaufsaufträgen, Rechnungen, Gutschriften, Buchung von Bestellungen, Rechnungen und Gutschriften sowie Zinsrechnungen und Stapelverarbeitungen (wie z. B. Wechselkurs regulieren und Lagerregulierung buchen. Posten können auch durch den Import von Konsolidierungsmandantendaten entstehen.

Jeder Journaleintrag zeigt die erste und die letzte Nr. seiner Posten. Um die Posten einzusehen, klicken Sie auf die Schaltfläche Journal und wählen Sie dann die gewünschte Postenart.

5.2 Navigate

Sie verwenden das Fenster Navigate, um einen Überblick über die Anzahl und Art der Posten mit identischer Belegnummer bzw. identischem Buchungsdatum zu erhalten. Diese Funktion ist sehr nützlich, wenn Sie Buchungen von bestimmten Geschäftsvorfällen finden müssen. Sie können diese Funktion auch zum Suchen von Belegen und Einträgen verwenden, in denen bestimmte Chargen- und Seriennummern verwendet werden.

Auf den Registerkarten geben Sie Informationen über den Beleg/die Belege oder die Artikelverfolgungsnummer ein, nach denen die Anwendung suchen soll. Die Anwendung zeigt Ihnen dann in den Zeilen die zu den Belegen gefundenen Daten an. Die Anwendung sucht über alle Artikelnummern nach Belegen und Einträgen. Klicken Sie auf "Drucken", um einen Bericht zu drucken, der alle Detailinformationen zu allen Einträgen enthält, die von der Navigate-Suche der Belege abgeleitet sind.